U. OF ILL. LIB.
MUSIC LIBRARY
URBANA, ILL.
MUSIC
LIBRARY
M.350

PAUL GEILSDORF op. 56

Lob der Stände

EINE VOLKSLIEDSUITE IN 6 SÄTZEN

für Männerchor, Sopransolo und kleines Orchester

Musikverlag Hochstein & Co., Heidelberg

PAUL GEILSDORF op. 56

Lob der Stände

EINE VOLKSLIEDSUITE IN 6 SÄTZEN

für Männerchor, Sopransolo und kleines Orchester

Klavier-(Dirigier-)Auszug	RM 4.— no.
Jede Chorstimme	RM —.40 no.
Orchesterstimmen komplett	RM 15.— no.
Streicher-Dublette	RM 1.50 no.

Musikverlag Hochstein & Co., Heidelberg

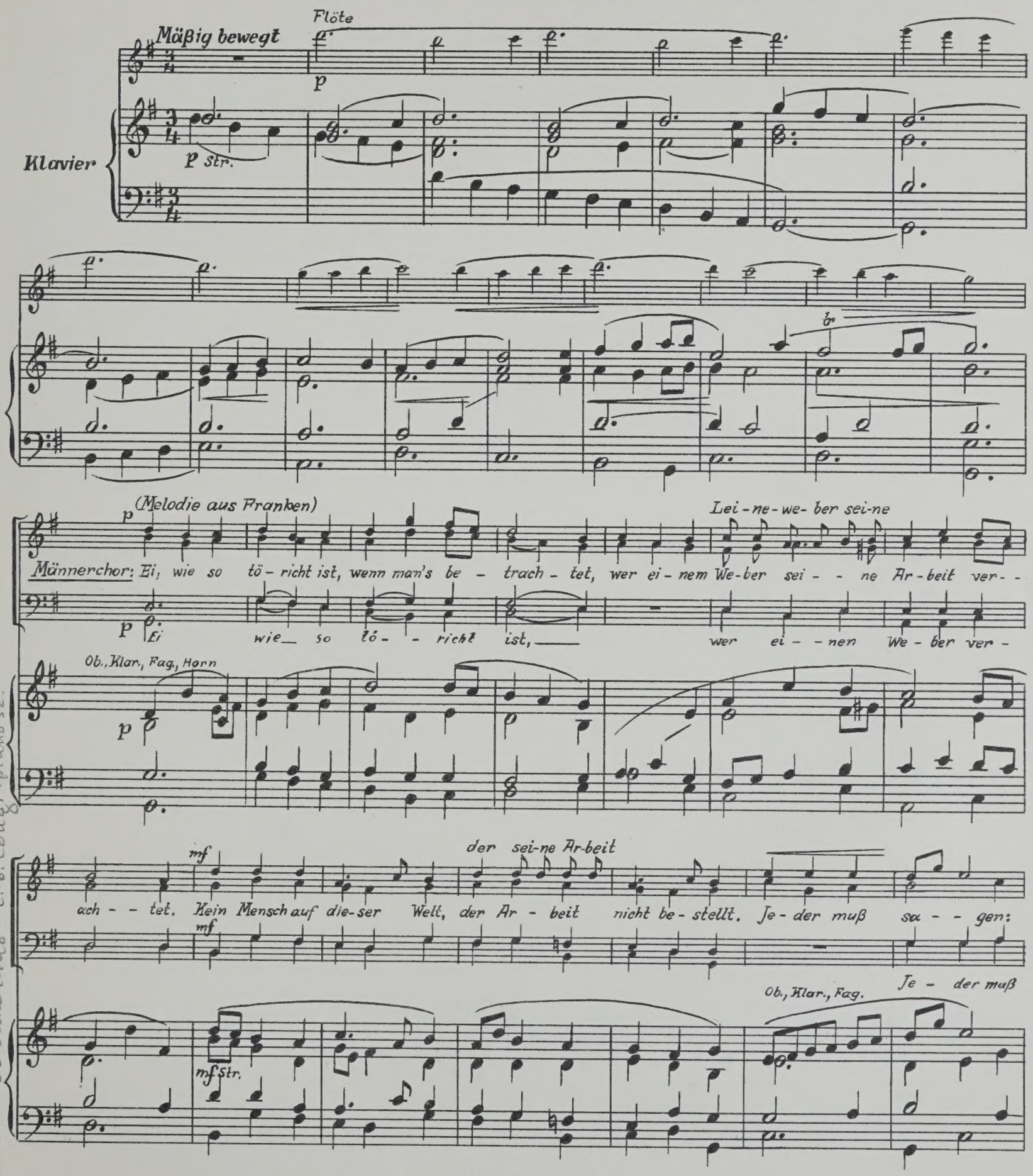
M1540
.G45
op. 56
1900

Lob der Stände

Eine Volksliedsuite in 6 Sätzen

Paul Geilsdorf, Op. 56

1. Loblied auf die Leineweber



L. R. B. 30 June 1948 L.lb. Coug.: pianosc.

Verlag Hochstein & Co, Heidelberg

H. 3790 H.

Aufführungsrecht vorbehalten
Printed in Germany

Lei-ne-we-ber muß man ha - - ben.

We - - ber muß man ha - - ben.

sa-gen: We-ber muß man ha - - ben.

Str.

mf

p

Wenn sich ei - ne Jung-frau aufs schön-ste will zie - - - ren, muß sie dem Lei-ne-we-ber sei-ne

Wenn sich ein' Jung-frau will zie - - - ren, muß sie dem We- - - - - - ber sein'

p

Wenn sich ein' Jung - - frau zie - - ret, muß sie dem We- - - - - ber sein'

espr.

p Fl., Ob., Fg., Horn

Ar-beit an - - zie - - - hen, ein fei-nes Hem-de-lein, um und um Spit-ze-lein, ein neu-es

Klei-de zur Lust und Freude.

rit. e dim. - - - - - - - - - -

Ruhig

Sopran

p

Wenn ein kleins Kind - lein zur Welt wird ge - - - bo - - - ren, wird ei - nem

espr.

Str., klar., Fag., Horn

pp

Lei - ne - we - ber sei - ne Ar - beit aus - er - ko - ren: in ein feins Win - - de - lein

Fl.

wird es ge - wik - kelt ein, Bän - der, ge - we - bet, man da - rum le - get.

rit.

pp

rit.

pp

Männerchor:

Wieder bewegter

mf

Holzbl., Str.

Fag. Celli, Kb.

ff Energisch

Männerchor: Kai - ser und Kö - nig und mäch - ti - ge Her - - - ren kön - nen dem

Lei - ne - we - ber

sei - ne

We - - - - ber

Energisch

ff Tutti

Ar - beit nicht ent - beh - ren: Zie - hen sie in das Feld, sind vor den Feind ge - stellt,

f

Tutti

f

Breit

zum Zelt - auf - schla - gen

ff

Lei - ne we - ber müs - sen's ha - ben!

ff

Breit

ff

a tempo

sf

Ob, Klar, Trpt.

Horn

sf

Fag., Celli, Kb.

Str, Fl.

Ruhiger werden - - - - - rit. - - - - - -

Sehr weich und gebunden
Sopran-Solo
Ruhig

Als___ der Hei-land zum Lei-den ist kom-men, hat er dem We-ber sei-ne

Ruhig

Als un ser Hei-land zum Lei-den ist kom-men, hat er dem Lei-ne-we-ber sei-ne Ar-beit ge-

Sehr weich und gebunden

Als der Hei- - - - - - - - land zum Leiden kam, hat er dem We ber

Ruhig
Fl.
Ob.
p Klar.

Sopr.

Ar-beit nommen: Jn ein feins Tü-che-lein drückt er sein Ant-litz ein, tät sich ver-nei-gen der Welt zum

nom- - men: Jn ein feins Tü-che-lein drückt er sein Ant-litz ein, tät sich ver-nei-gen der Welt zum

Sopr.

Zei- - chen.

Zei- - chen.

Ob.
espr.
Holzbl., Viol. I
mf
Str.
Str.
p
rit.
pp

2. Schneiderlob

Nicht zu schnelle Halbe

mf *Bläser* *Str.* *Bl.* *Str.*

Bl. *Str.*

Melodie aus Franken

mf

Männerchor:

Schnei-dri, schnei dra, schnei-dram, *schnei-dri, schnei dra, schnei-*

mf

Str, Bl.

Ich bin der Mei-ster Schnei--der und mach den Leu-ten Klei--der im

drum! *Ich bin der Schnei--der und ma-che Klei--der*

Holzbl. *Str.* *Str.* *Holzbl.*

Lan - de weit her- um.

im Lan de weit her- um, im Lan-de weit her- um.

im Lan-de weit her-um.

Str. Klar. Fag. Str. Holzbl.

Solo oder Chortenor

Ich Schnei-der bin ein Mann, ich Schneider bin ein

Mann, kann ei- nem neu-es Le - - ben durch mei ne Ar-beit ge - - ben, daß

er pas-sie - ren kann; ich Schneider bin ein Mann.

f Str.

f

Männerchór: Ich sitz und schau und schau mich um, ich sitz und schau und

c.f. Str. mf Holzbl.

schau mich um: als wenn ich Kai - ser wä - - re, mein Szep - ter ist die Sche - - -

re, mein Tisch das Kai - ser - tum. Ich sitz und schau mich um.

Bläser Str.

w

Bl.

Str.

Bl.

Str.

w

Tutti

Man hal-te sie in Eh- ren! Wenn

Spott' kein'r die Schneider mehr, spott' kein'r die Schneider mehr! Halt' sie in Eh - ren!

Str., Holzbl.

w

kei - ne Schnei-der wä - - ren, wir lie - fen nackt her- - um! Schnei-dri, schnei-dra, schnei-drum!

Wenn kei - ne wä - - ren, wir lie - fen nackt her-um, schnei-dri, schnei-dra, schnei-drum!

schnei-dra, schnei-drum!

w

MUSIC LIBRARY

3. Bergmann

Nicht zu schnell

Ritornell

mf

Holzbl., Ob., Klar., Fag.

mf

Melodie 1653 „Alter Bergreihen"

mf

Männerchor: 1. Wir wol-len fröh - lich he - ben an mit Lob, wie sich's ge - büh - - - - - ret, was Gott am

mf

Berg - werk hat_ ge - tan, daß er's so schön ge - zie - - - ret mit Gold, Sil-ber, Erz_ und

E - del - ge - - - stein und mehr Me-tal - lein ins_ ge - mein ge-schmücket und for- mie- - - ret:

Ritornell

Holzbl.

Tenöre zurücktreten

2. Wir Berg-leut' müs - sen al - le - zeit Gott, unserm Herrn, ver - trau - - - en, auf sein Wort

c.f.

und All - mäch - tig - keit tun wir aus Ber - gen hau - - - en das Sil-ber und das

ro - - te Gold; dem Bergwerk sind wir herz - lich hold; auf Gottes Hilf' wir bau - - - en.

Ritornell

Holzbl.

Sopran-Solo

f

3. Lob, Ehr' sei Gott im höch-sten Thron für sei-ne Wohl-tat al-- le, die er uns

3. Lob, Ehr' sei Gott_ im höch-sten Thron__ für sei-ne Wohl-tat al---le, die er uns

hat be-wie-sen schon im Bergwerk all-zu-ma---le! Drumdanken wir mit

hat_ be-wie-sen schon__ im Bergwerk all_ zu-ma---le! Drumdan-ken wir_ mit

gro-ßer Freud' und preisen sei-ne Gü-tig-keit und lo-ben ihn mit Schal-le.

gro-ßer Freud' und preisen sei-ne Gü-tig-keit__ und lo-ben ihn mit Schal-le.

Ritornell

Holzbl.

4. Bauernlied

Heiter

Sopran

1. Im

Fl.

mf Str., Kl.

mf

Melodie aus Nordmähren

1. Mär-zen der Bau-er die Röß-lein ein-spannt und setzt sei-ne Fel-der und Wie-sen in
2. Re-chen, den Spa-ten, den nimmt er zur Hand und set-zet die Wie-sen in e-be-nen

Str.

Stand; er pfle-get den Bo-den; er eg-get und sät und regt sei-ne Hän-de gar
Stand; auch pfropft er die Bäu-me mit ed-le-rem Reis und spart we-der Ar-beit, noch

Klar.
Fag.

früh und noch spät.
Mü-he, noch Fleiß.

1. 2.

2. Den Die

Tutti

Fl., Klar.

mf Str.

Knech - te und Mäg - de und all sein Ge - sind', das regt und be - - wegt sich wie

er so ge - schwind. Sie sin-gen manch munt - res, fröh - li-ches Lied und freun sich von

Her-zen, wenn al - les so blüht.

Str.

So geht un - ter Ar - beit das Früh-jahr vor-

Fl., Klar., Fag.

bei; dann ern-tet der Bau-er das duf - ten - de Heu. Er mäht das Ge -

Str.

trei-de, dann drischt er es aus. Im Win-ter, da gibt es manch' fröh-li-chen

Holzbl.

Schmaus. Und ist dann der

Str. mp Kl., Fag.

Früh-ling und Som-mer vor-bei, so fül-let die Scheu-er der Herbst wie-der

neu. Und ist voll die Scheu-er, voll Kel-ler und Haus, dann gibts auch im

Holzbl.

Win-ter manch fröh-li-chen Schmaus.

f Tutti

f

5. Soldatenlied

Breites Marschtempo (C, nicht ¢)

Melodie vom Niederrhein

Männerchor: 1. Es
3. Be-

Breites Marschtempo (C, nicht ¢)

f Tutti

1. le-ben die So da-ten so recht von Got-tes Gna den. Der Him-mel ist ihr Zelt, ihr
3. die-net uns ein Bau-er, so schmeckt der Wein fast sau-er; doch ists ein schöner Schatz, so

1. Es le-ben die Sol-da-ten so recht von Got-tes Gnaden. Der Himmel ist ihr Zelt, ihr
3. Be-die-net uns ein Bau-er, so schmeckt der Wein fast sau-er; doch ists ein schöner Schatz, so

f Str.

Trpt.

1. Tisch das grü-ne Feld.
3. kriegt sie ei-nen Schmatz.

Tra-la-li, tralala, trala lei, tralala. ihr Tisch das grü-ne Feld.
so kriegt sie ei-nen Schmatz.

1. Tisch das grü-ne Feld.
3. kriegt sie ei-nen Schmatz.

Tra-la-la, trala-la, ihr Tisch das grü-ne Feld.
so kriegt sie ei-nen Schmatz.

Holzbl.
Blech.

Tutti

2. Ihr Bet - te ist der Ra - - sen, Trom-
4. Ihr Wirts-haus ist die Son - - ne, ihr

2. Ihr Bet-te ist der Ra-sen,
4. Ihr Wirts-haus ist die Son-ne,

2. Ihr Bet- - te ist der Ra-sen,
4. Ihr Wirts - haus ist die Son-ne,

2. Ihr Bet-te ist der Ra - - sen,
4. Ihr Wirtshaus ist die Son - - ne,

Trpt.

2. pe - - ter müs - sen bla-sen: guten A - - bend, gu - te Nacht, daß man mit Lust er -
4. Freund die vol - le Ton-ne, ihr_ Schlaf - buhl ist der Mond, der in der Stern-schanz

2. Trom-peter müs - sen bla-sen: guten A - bend, gu - te Nacht, daß man mit Lust er -
4. ihr Freund die vol - le Ton-ne, ihr_ Schlaf - buhl ist der Mond, der in der Stern-schanz

2. Trom-pe-ter müssen bla-sen:
4. ihr Freund die vol-le Ton-ne,

2. Trompeter müs - sen bla-sen: gu ten A - - bend, gu - te Nacht, daß man mit Lust er -
4. ihr Freund die vol - le Ton-ne, ihr Schlaf - buhl ist der Mond, der in der Stern-schanz

2. wacht.
4. wohnt.

2. wacht. } Tra-la - la, tra-la-la, tra-la - la, tra-la-la, daß man mit Lust er - - wacht.
4. wohnt. } der in der Stern - schanz wohnt.

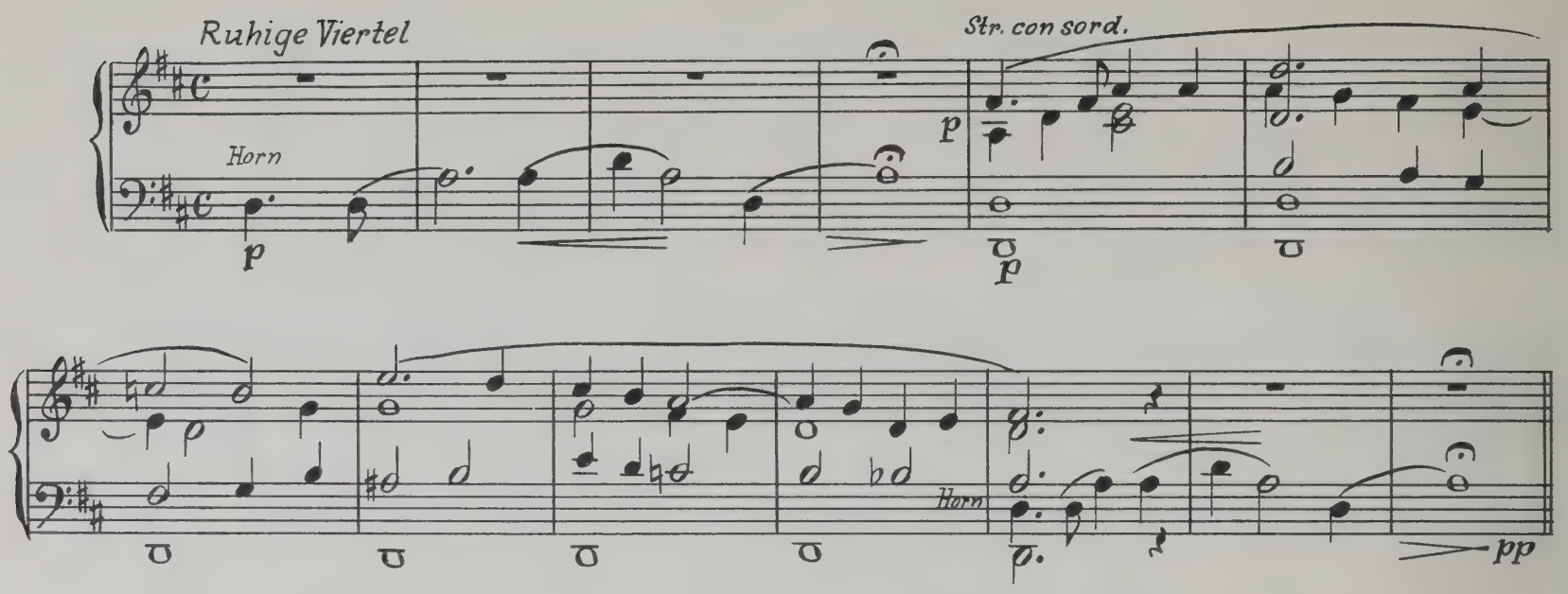
2. wacht.
4. wohnt.

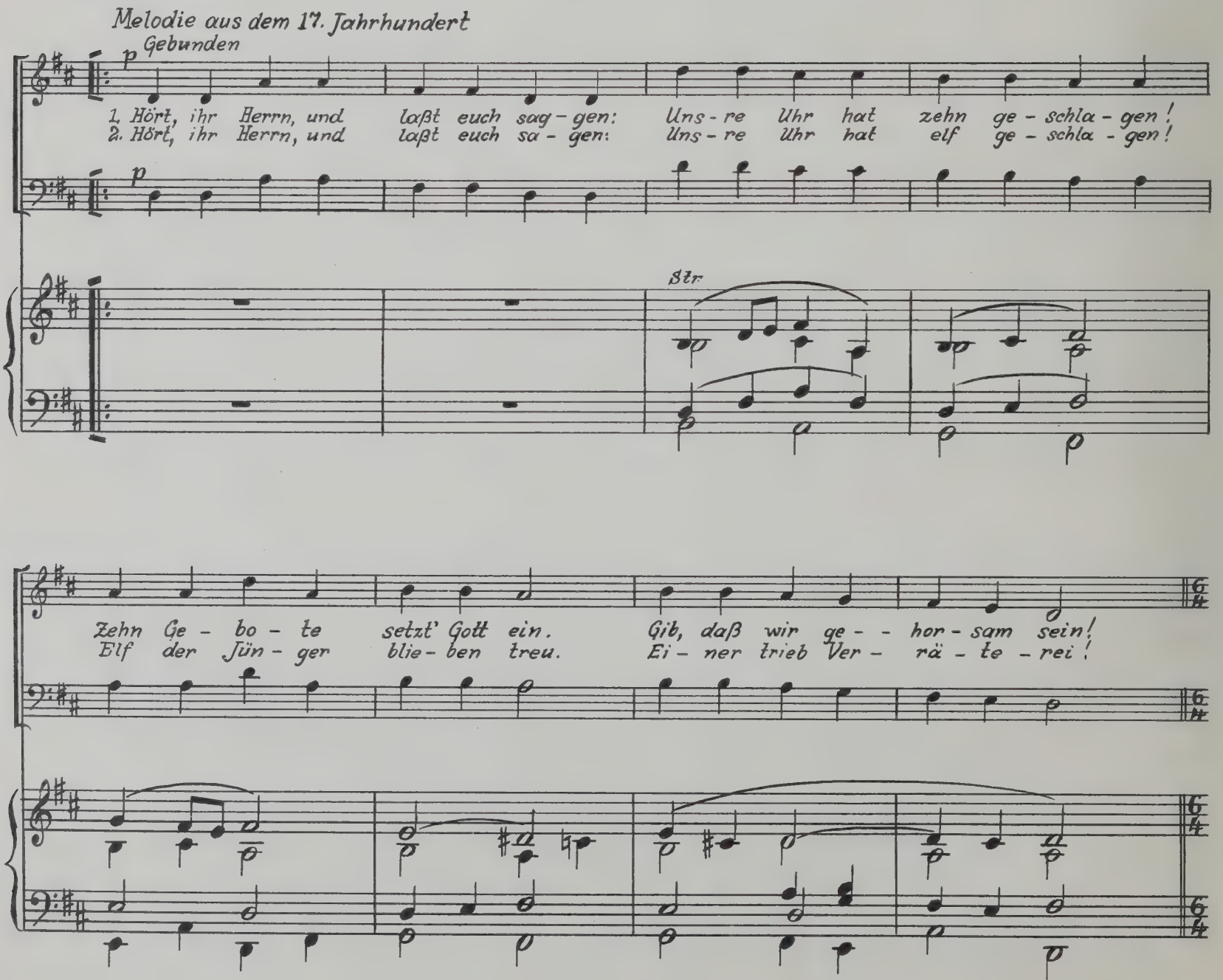
1. Baß Melodie

Holzbl.
Blechbl.

Tutti

6. Nachtwächterruf





Belebter
Sopran-Solo

1.–2. Men-schen-wa – chen kann nichts nüt-zen, Gott muß wa-chen, Gott_ muß schützen. Herr, durch dei – ne

Holzbl.

Güt' und Macht gib uns ei – ne gu – te Nacht!

1. Erstes Zeitmaß

Horn

2. Erstes Zeitmaß

Männerchor: 3. Hört, ihr Herrn, und laßt euch sa – gen: uns-re Uhr hat
4. Hört, ihr Herrn, und laßt euch sa – gen: uns-re Uhr hat

Str., Bläser

zwölf ge-schla-gen! Zwölf das ist das Ziel der Zeit; Mensch, be-denk die E- wig-keit!
zwei ge-schla-gen! Zwei 'Weg' hat der Mensch vor sich; Herr, den rech-ten leh – re mich!

Bewegter

mf Sopran-Solo

3.-4. Men-schen-wa - chen kann nichts nüt - zen, Gott muß wa - chen, Gott muß schüt - zen.

mf Str.

mf

rit.

Herr, durch dei - ne Güt' und Macht gib uns ei - ne gu - te Nacht!

rit. Wieder ruhiger

Horn

mf Männerchor

5. Hört, ihr Herrn, und laßt euch sa - gen: Uns - re Uhr hat

mf

5. Hört, ihr Herrn, ich sa - ge:

Fl., Ob.

Horn, Stn., Klar., Fag.

mf

vier ge - schla - gen! Vier - fach ist das Ak - ker - feld; Mensch, wie ist dein Herz be - stellt?

Ruhig

p Sopran

Al - - le Stern-lein müs - sen schwin-den, und der Tag wird sich_ ein-fin - den.

Sehr weich und gebunden

p

Al - - le Stern-lein müs - sen schwin-den, und_ der Tag_ wird sich_ ein-fin- - den.

Al - - - - - - - - - le Stern-lein schwin-den

p

Al - - - - - - - - le Stern - - - - - - - lein müs - - - - - - sen schwin - - - den._

Ruhig

p Str.

Dan- - ket Gott, der uns_ die Nacht hat so vä- - ter-lich be-wacht!

Dan- - ket Gott,_ der uns_ die Nacht_ hat_ so vä- - - ter- - lich_ be-wacht!

Klar.

Wie am Anfang

con sord.

p

Horn

p Str.

rit.

pp

Autographie der Universitätsdruckerei
H. Stürtz A. G., Würzburg.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 129014079